

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 83 (2021)

Heft: 10

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- **New Holland** feiert dieses Jahr «60 Jahre selbstfahrende Feldhäcksler». Zum Jubiläum gibt es ein Sondermodell in spezieller Lackierung.
- Der langjährige Geschäftsführer von **DeLaval** in Sursee, **Herbert Kirchhofer**, ist in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger ist **Guido Thürig**.
- **Trioliet** hat eine App für ein modernes Fütterungsmanagement entwickelt, die frei im App Store oder auf Google Play verfügbar ist.
- Vor 100 Jahren baute **MAN** den ersten Traktor des Typs «Ackerdiesel». 1963 kam allerdings das Aus für die Traktorenparte des heutigen Weltkonzerns.
- Die grösste Wirtschaftszeitung von Schweden hat die **Väderstad**-Inhaberfamilie Stark zu Unternehmern des Jahres gekürt.
- Das Prüfzentrum der **DLG** hat das Schleppschuhgestänge «Skate 120» mit Schneckenverteilern von **Fliegl** geprüft und dafür das Prüfzeichen «DLG-anerkannt» verliehen.
- Im neuen **Claas**-Werk in Kasachstan werden künftig Grosstraktoren und Mähdrescher produziert.
- Reifenhersteller **Trelleborg** ist in Tschechien als bester Arbeitgeber der Region Zlin ausgezeichnet worden.
- **Stihl** hat mit Michael Traub einen neuen Chef. Er löst Bertram Kandziora ab, der Ende Januar 2022 in den Ruhestand geht.
- **Horsch** plant den Einstieg in die Düngetechnik und will 2022 einen pneumatischen Streuer präsentieren.
- Silage-Ablad nach Weg: Das ermöglicht das neue System «ExactUnload» von **Krone**, das beim Transportwagen «GX» zum Einsatz kommt.
- Die Führungskräfte **Jacqueline Hims-worth**, Direktionsvorsitzende, und **Michel Denis**, Präsident und CEO von **Manitou**, wurden zu «Unternehmern des Jahres» in Westfrankreich gewählt.
- **Fliegl** hat sein Produktpotfolio im Bereich der Schwerlastmulden um das Modell «TMK 266 S» erweitert.
- Die **Suisse Tier** von Ende November soll in Luzern definitiv stattfinden. Für einen Besuch braucht es ein gültiges Covid-Zertifikat mit Ausweis.
- **Erneuerbare Energien** sollen in der Schweiz ab 2023 einmalige Investitionsbeiträge erhalten.

Kubota weitet Partnerschaft aus

Bereits seit acht Jahren bietet Kubota Frontlader des französischen Frontlader-Herstellers MX ab Werk an, seit drei Jahren insbesondere bei den Traktoren «M6002», «M6121» und «M7133». Diese Kooperation wird nun über die ganze «M»-Serie ausgedehnt. Zudem werden Frontlader von MX künftig auch bei den Traktoren der Baureihen «M4003» und «M5002» zum Einsatz kommen. Diese Traktoren sind bereits mit der elektronischen Steuerung «e-Pilot S» von MX ausgestattet. Diese bietet Funktionen wie die Ver- und Entriegelung des



Werkzeugs, Aktivierung und Deaktivierung der Stoßdämpfer sowie eine dritte Dauerfunktion zur Versorgung eines Hydraulikmotors ohne Dauerdruck auf die Taste an.

Sitevi 2021

Sitevi, eine weltweit führende Messe für Ausrüstung und Know-how im Wein-, Obst-, Gemüse- und Olivenanbau, wird vom 30. November bis 2. Dezember 2021 auf dem Messegelände Montpellier (Departement Hérault, Frankreich) stattfinden. Nach dem Erfolg der Vorgängerveranstaltung 2019 kündigt sich auch die neue Ausgabe vielversprechend an, heisst es beim Veranstalter, sei doch das erweiterte Ausstellungsgelände bereits zu 85% ausgebucht. Mitglieder des SVLT erhalten kostenlose Eintrittskarten und können sich in dieser Sache direkt bei Promosalon Suisse, Charline Fabbro, cfabbro@ccifs.ch, Tel. 022 849 05 98, melden.



Highlights bei Trachsel

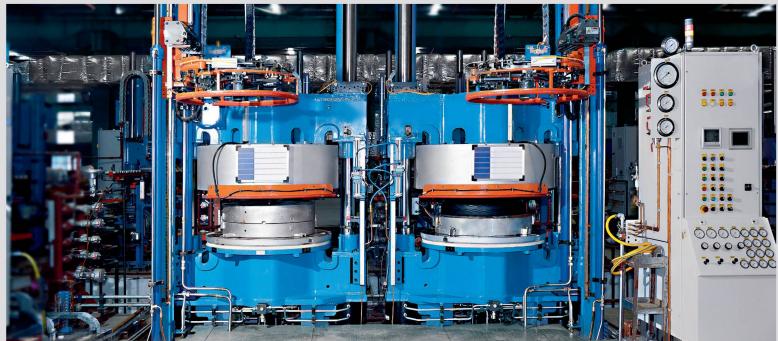
Highlight über Highlight an der Eröffnungsausstellung der neuen Werkstatt der auf Triebachsanhänger und Spezialmaschinen spezialisierten Trachsel Technik AG in Mettmenstetten ZH am



letzten September-Wochenende: Die zahlreichen Besucher erlebten das erstmals der Öffentlichkeit präsentierte elektrisch angetriebene und sensor-gesteuerte Bodenbearbeitungsgerät eines Start-ups der Technischen Universität Dresden (siehe «Schwerpunkt»-Beitrag auf Seite 18), das ökologisch und wirtschaftlich einen neuen Meilenstein darstellt. Bestaunt wurde das EAMS-Lenksystem von Scharmüller, ein Zwangslenkungssystem ohne mechanische Verbindung zum Zugfahrzeug. Wie Gründer und Inhaber Hansruedi Trachsel (r.) verriet, wird Sohn Remo auf Jahresbeginn 2022 die Nachfolge antreten.

Neue Anlage

In der neuen Anlage von Reifenhersteller BKT in Waluj im indischen Bundesstaat Maharashtra wurde Ende September die Testproduktion aufgenommen. Nach einer Investition von 56 Mio. US-Dollar beträgt dort die jährliche Produktionskapazität rund 30 000 Tonnen Off-Highway-Reifen. In diesem Werk sollen bei voller Auslastung etwa 500 Menschen arbeiten. Hergestellt werden dort Reifen mit mittlerem und kleinem Durchmesser, die für Maschinen in der Landwirtschaft und der Industrie bestimmt sind.



Agri-Photovoltaik



Für das fünfjährige Forschungsprojekt «Agri-PV Obstbau» haben BayWa und das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme gemeinsam mit weiteren Forschungspartnern in Rheinland-Pfalz eine Agri-Photovoltaik-Forschungsanlage für Äpfel und Spalierobst errichtet. Sie ist die erste Anlage dieser Art in Deutschland. Die Gesamtversuchsfläche des Forschungsprojekts umfasst rund 9100 Quadratmeter, die Agri-PV-Anlage mit einer Leistung von 258 kW wurde auf zirka einem Drittel der Fläche des Areals installiert. Das Projekt vergleicht zunächst die Apfelerzeugung am gleichen Standort unter vier unterschiedlichen Schutzsystemen:

- Folienschutz (nicht regendurchlässig)
- Hagelschutz (regendurchlässig)
- Agri-PV mit festinstallierten, lichtdurchlässigen PV-Modulen (nicht regendurchlässig)
- nachgeführten PV-Modulen (bei Bedarf regendurchlässig).

Es soll untersucht werden, inwiefern Agri-PV-Anlagen die Pflanzen und Früchte vor schädlichen Umwelteinflüssen wie Hagel, Starkregen, Sonnenbrand, Frost oder extremen Temperaturen bewahren können. Darüber hinaus wird getestet, inwiefern sich unterschiedliches Lichtmanagement durch verschiedene PV-Modulkonfigurationen auf das Pflanzenwachstum und die Agrarerträge auswirkt. Des Weiteren soll die Anlage im Hinblick auf Landschaftsästhetik, Wirtschaftlichkeit, Sozialverträglichkeit sowie pflanzenbauliche Parameter untersucht werden.

Serie «6» mit Zuwachs

Deutz-Fahr stellt vier neue Modelle seiner Serie «6» vor: «6190 TTV», «6210 TTV», «6230 TTV» und «6230 TTV HD». Die Traktoren werden von 6-Zylinder-Motoren von Deutz angetrieben, die von 192 PS bis zu 230 PS leisten. Die optimierte Motorcharakteristik ermöglicht laut Hersteller ein maximales Drehmoment von bis zu 970 Nm. Durch das neue stufenlose «TTV»-Getriebe und das «CleanOil»-Hydrauliksystem wurde der Motorölwechsel auf 1000 und der Getriebe-/Hydraulikölwechsel auf 2000 Stunden erhöht.

Der «CleanOil»-Hydraulikölkreislauf ist unabhängig von jenem des Getriebes, um einen Schmutzeintrag in das Getriebeöl zu vermeiden. Load-Sensing-Systeme sind mit verschiedenen Durchflussmengen von bis zu 210 l/min erhältlich. Der Frontkraftheber mit einer Kapazität von 5450 kg kann mit der «Dual-Speed»-Frontzapfwelle gekoppelt werden. Der Heckkraftheber hat eine Kapazität von bis zu 10 000 kg, wobei hydraulische oder automatische Seitenstabilisatoren montiert werden können. Zur Grundausrüstung gehört die Transportstellung der Unterlenker.

Die «MaxiVision 2»-Kabine hat neue Ausstattungsmerkmale bekommen, so ein Haltersystem für zusätzliche Monitore und einen luftgefederten Sitz, der bis zu 23° schwenkbar ist. Mit dem «iMonitor3» kann der Fahrer alle Funktionen der Maschine steuern. Zudem soll die Oberfläche noch einfacher zu bedienen sein.



Europameister der Landmaschinenmechaniker



Landmaschinenmechaniker Sandro Weber aus Zuzwil SG wurde an den Berufseuropameisterschaften «EuroSkills» mit der Goldmedaille ausgezeichnet und darf sich als neuer Europameister feiern lassen. Im österreichischen Graz konnte der 23-Jährige nach monatelanger Vorbereitung sein Können unter Beweis stellen und sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Sandro Weber durfte gleich doppelt feiern und wurde zudem noch zum besten Schweizer Teilnehmer an den «EuroSkills» gewählt. Weber musste im Wettkampf verschiedene Praxisaufgaben lösen, bei denen Diagnose-, Einstellungs- und Reparaturarbeiten vorzunehmen waren. Die Arbeiten betrafen die Bereiche Hydraulik, Elektronik, Motoren und mechanische Antriebe. Schlussendlich setzte er sich gegen die internationale Konkurrenz aus Europa durch und gewann die Goldmedaille.

Neues Gülleadditiv

Die Firma AlzChem bringt mit «Eminex» ein neues Additiv auf den Markt, mit dem Emissionen von Methan und CO₂ aus Güllelagern und bei Biogasgärresten gesenkt werden können. Laut dem Spezialchemie-Unternehmen aus Trostberg (Bayern) lassen sich durch die Zugabe des Kalkstickstoff-haltigen Aufbereitungshilfsmittels die Methan- und CO₂-Emissionen während der Lagerung um bis zu 90% reduzieren. Die Anwendung sei einfach: «Eminex» wird als Granulat in BigPacks geliefert und muss bei gleichzeitigem Rühren der Gülle langsam ins Güllelager grieselt werden. In der Gülle eingerührt, verhindere das

Additiv die Bildung und spätere Ausgasung von Methan und CO₂. Zudem werde «Eminex» selbst innerhalb weniger Wochen abgebaut. Das Additiv soll auch in der Schweiz verfügbar werden, entsprechende Abklärungen über die Zulassung als Düngemittel sind gestartet worden.



Ausbau der Futterernte-Technik

Claas erweitert das Bauprogramm der Scheibenmähwerke um das heckangebaute «Disco 4400 Contour» (Bild) mit 4,20 m Arbeitsbreite, Mittenaufhängung und der «Active Float»-Entlastung. Eine neuartige Vektorklappung soll für eine sichere Strassenfahrt mit kompakter, vertikaler Transportposition sorgen.

Im Bereich der Schwader bringt Claas eine neue Vierkreiselschwader-Generation mit vier komplett neu entwickelten Modellen auf den Markt. Markante Merkmale sind eine niedrige Transporthöhe von 4,00 m, die verbesserte Bodenanpassung der Kreisel und das einfache Handling.

Weiter bekommen auch die Feldhäcksler der Baureihe «Jaguar 900» neue Ausstattungsfeatures im Bereich des Einzugs, des Crackers und der Siliermitteldosierung. Zudem sind weitere Neuheiten bei den Vorsatzgeräten «Orbis» und «Pickup» verfügbar. Insgesamt soll mit diesen Neuerungen ein konstanterer Gutfluss und mehr Durchsatz erreicht werden.



Optimierte Aufstandsfläche

Innovative Konzepte gegen Bodenverdichtung sind gefragt. Aus diesem Grund haben die Ingenieure des Reifenherstellers Yokohama mit den Marken «Alliance», «Galaxy» und «Primex» kontinuierlich an radialen, an «Improved Flexion»(IF)- und an «Very High Flexion»(VF)-Traktorreifen, an radialen Flotationsreifen für Anhänger und – als echte Weltneuheit – an der Kombination von Flotation- und «VF»-Technologie beim Reifen Alliance «A389 VF» gearbeitet.

Dieser «A389 VFIMP» verfüge über ein spezielles Profildesign für aussergewöhnlichen Grip, exzellente Flotationseigenschaften und effektive Selbstreinigung sowie über eine 25% grössere Aufstandsfläche für eine deutlich geringere Bodenbelastung, schreibt der Hersteller. Darüber hinaus zeichne sich dieser Reifen durch eine sehr robuste Karkasse aus, die Lasten mit einem um 30% niedrigeren Luftdruck tragen könne – im Feld bis zu 0,8 bar –, durch Stahlgürtel für geringeren Rollwiderstand und minimale Ausfallzeiten sowie durch spezielle Mischungen für eine längere Lebensleistung und geringeren Verschleiss. «Das nicht laufrichtungsgebundene Profildesign mit seinen einzigartigen S-förmigen Mittelblöcken gewährleistet optimale Traktion auf allen Bodenarten, effektives Lenken in beide Richtungen und eine einfache Montage.»



Neue Umkehrfräsen

Mit Einführung einer neuen Generation von Umkehrfräsen mit Arbeitsbreiten von 70 cm bis 100 cm soll die Arbeit für die Gartenbauer hinsichtlich Handling und Effizienz bei der Bodenbearbeitung revolutioniert werden. Die von Rapid entwickelten und auch gebauten Anbaugeräte sind optimal auf die Einachser des Herstellers abgestimmt.



Die entgegen der Fahrtrichtung rotierenden Zinkenpaare fräsen den Boden fein auf. Altrasen, Pflanzenreste und Steine werden gegen einen Rechen geschleudert und nach unten in den Boden eingearbeitet. Gleichzeitig wird das fein gefräste Erdgut an der Oberfläche abgelegt.

Der standardmäßig verbaute, bei Rapid entwickelte und patentierte Schnellaushub «RQL» (Rapid Quick-Lift) optimiert den Arbeitsablauf und erleichtert die Anwendung für die Bedienperson. Mithilfe des Schnellaushubs kann die Gerätekombination lediglich durch leichtes Anheben des Anbaugeräts und Vorwärtsfahren bequem auf der Nachlaufwalze umgesetzt werden. Das Verfahren sieht nach dem Umsetzen eine parallele Anschlussfahrt vor, lediglich durch Rückwärtsfahren bewegt sich das Anbaugerät aus der Transportstellung wieder in die Arbeitsstellung.

«eFuels»-Allianz



Seit herkömmliche Kraft- und Brennstoffe im Fokus von Umweltdiskussionen stehen, wird vermehrt von «eFuels» gesprochen. «eFuels Alliance» ist eine Interessengemeinschaft, die sich für die industrielle Produktion von synthetischen Kraftstoffen aus erneuerbaren Energien einsetzt. Derzeit hat die Interessengemeinschaft über 150 Mitglieder. Kürzlich sind Liebherr und Deutz beigetreten. «eFuels»-Treibstoffe werden mit Strom aus erneuerbaren Energien, Wasser und aus CO₂ hergestellt. Damit setzen sie im Gegensatz zu herkömmlichen Treibstoffen kein zusätzliches CO₂ frei. Dank ihrer Kompatibilität mit modernen Verbrennungsmotoren können sie Fahrzeuge antreiben. Ebenfalls kann die Verteil- und Tankstelleninfrastruktur weiter genutzt werden. Benzin, Diesel und Kerosin weisen im Vergleich zu anderen Energieträgern eine hohe Energiedichte auf, aufgrund der gleichen chemischen Zusammensetzung gilt das auch für «eFuels».

SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die «Schweizer Landtechnik» in Partnerschaft mit einem Landmaschinen-Händler ein attraktives Traktoren-Modell.



In dieser Ausgabe
ist es ein Modell
New Holland
«T8.390» von Siku
im Massstab 1:32.

SMS – und gewinnen mit



Gloor Landtechnik AG
Dorfstrasse 8
5053 Staffelbach

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit
SVLT Name Adresse
an die Nummer **880** und gewinnen
Sie mit etwas Glück dieses Modell
New Holland «T8.390».

Der glückliche Gewinner des Modells Fendt «724 Vario», das in der September-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heisst **Paul Fahrni**. Er kommt aus **2400 Le Locle NE**.